

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/001(VIII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 28.08.2024	Franckesaal	16:30 Uhr	19:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2024
- 4 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO
- 6 Anträge
 - 6.1 Brauchtum stärken - Weihnachtsbaumverbrennen erlauben A0010/24
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen
 - 6.1.1 Brauchtum stärken - Weihnachtsbaumverbrennen erlauben S0198/24
BE: Fachbereich Bau- und Umweltrecht

6.2	Missachtung kommunalpolitischer Arbeit durch Nichteinberufung vom Stadtrat bestätigter Gremien Fraktion DIE LINKE	A0111/24
6.2.1	Punkt 1	
6.2.2	Punkt 2	
6.2.3	Missachtung kommunalpolitischer Arbeit durch Nichteinberufung vom Stadtrat bestätigter Gremien BE: Büro der Oberbürgermeisterin	S0287/24
6.3	Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen SPD-Stadtratsfraktion	A0092/24
6.3.1	Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen BE: Fachbereich Schule und Sport	S0243/24
6.4	Nach-Nutzungskonzept für unser AMO-Kulturhaus duldet keinen Aufschub Fraktion DIE LINKE	A0097/24
6.4.1	Nach-Nutzungskonzept für unser AMO-Kulturhaus duldet keinen Aufschub Be: Dezernat für Kultur, Schule und Sport	S0238/24
6.5	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch Fraktion GRÜNE/future!	A0100/24
6.5.1	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch Fraktion DIE LINKE	A0100/24/1
6.5.2	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch BE: Fachbereich Kunst und Kultur	S0308/24
6.6	Graffitikunst für Magdeburg Interfraktioneller Antrag	A0132/24
6.6.1	Graffitikunst für Magdeburg BE: Fachbereich Kunst und Kultur	S0330/24
6.7	100 Jahre Deutsche Theaterausstellung - Sonderbriefmarke Fraktion DIE LINKE	A0104/24
6.7.1	100 Jahre Deutsche Theaterausstellung - Sonderbriefmarke BE: Fachbereich Kunst und Kultur	S0331/24

- 7 Informationen
- 7.1 Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße I0168/24
BE: Fachbereich Bau- und Umweltrecht
- 7.2 Zwischeninfo Grundsatzbeschluss Leitidee Willy-Brandt-Platz I0124/24
BE: Stadtplanungsamt
- 7.3 Zwischeninformation: Online-Buchungssystem für I0162/24
Veranstaltungseinrichtungen
BE: Fachbereich Kunst und Kultur
- 7.4 Zwischeninformation: „Schutz und Erhalt von Stadtkultur: I0157/24
Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und
Vandalismus“
BE: Fachbereich Kunst und Kultur
- 7.5 Zwischeninformation: Kunstwerk „Spielende Kinder“ I0159/24
BE: Fachbereich Kunst und Kultur
- 8 Verschiedenes
- Aktuelles aus der Kultur, BE: Dezernat für Kultur, Schule und Sport
- Sitzungstermine 2025

Anwesend:

Vorsitzende

Carola Schumann

Mitglieder des Gremiums

Dr. Beate Bettecken
Margot Häfner
Julia Lehnert
Steffi Meyer
Kevin Michalzik
Oliver Müller

Geschäftsführung

Jenny Ly
Anke Schmidt

Sachkundige Einwohner/innen

Daniel Adler
Sabine Kusig

Verwaltung

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Manuela Aßmann-Behlau
Torsten Wiegel

Abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Peter Uhlmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, SR'in Schumann, eröffnet die konstituierende Sitzung des Kulturausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit mit sechs anwesenden Mitgliedern fest. Ein weiteres Mitglied stößt später dazu.

Auch die Beigeordnete IV, Frau Stieler-Hinz, begrüßt die Anwesenden und freut sich auf die Zusammenarbeit.

SR'in Schumann informiert die Mitglieder über die Aufzeichnung der Sitzung für die Erstellung der Niederschrift. Die Aufzeichnung wird nach Genehmigung der Niederschrift gelöscht und fragt nach Einwänden seitens der Mitglieder. Dies ist nicht der Fall.

Anschließend erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde sowie die Belehrung der sachkundige*n Einwohner*innen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde fristgemäß versendet. Die Vorsitzende schlägt eine Ergänzung der Tagesordnung vor. Dazu möchte sie im Rahmen des Selbstbefassungsrechts die Drucksache DS0436/ 24 „Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO“ zusammen mit dem TOP 6.4 zu diskutieren.

SR Müller ist mit dem Vorschlag nicht einverstanden, da die Mitglieder die Drucksache zu spät erst erreicht hat. Auch kritisiert er, dass der Kulturausschuss wieder einmal nicht ausgewiesen wurde und findet dies ungeheuerlich, da es sich bei dem AMO um einen Kulturbau handelt.

Die Beigeordnete IV geht auf die auf die Kritik ein und erläutert, dass es sich um eine Drucksache aus dem Eigenbetrieb KGM handelt. Es geht hierbei um eine eilende Entscheidung sowie die Konzentration auf eine Liegenschaft.

SR'in merkt an, dass der Weg unglücklich ist erklärt sich aber einverstanden die Drucksache mit dem TOP 6.4 zu behandeln.

Die Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf: **3 – 0 – 4**

Die somit ergänzte Tagesordnung wird **4 – 0 – 3** mit bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2024

Die Niederschrift vom 19.06.2024 wird mit **4 – 0 – 3** genehmigt.

4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Als stellvertretenden Vorsitzender wird SR Oliver Müller vorgeschlagen. SR'in Schumann fragt nach weiteren Vorschlägen und fragt nach, ob alle mit einer offenen Abstimmung einverstanden sind. Dies ist der Fall.

SR Oliver Müller wird einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO

Der Top wird in Verbindung mit TOP 6.4 behandelt.

6. Anträge

6.1. Brauchtum stärken - Weihnachtsbaumverbrennen erlauben Vorlage: A0010/24

Der Antrag von Herrn Dr. Zenker (OR Beyendorf-Sohlen) eingebracht. Er macht Erläuterungen dazu und berichtet, dass das Weihnachtsbaumverbrennen von den Ämtern abgelehnt wurde, da es sich dabei um Müllverbrennung handelt. Dies ist im Magdeburger Umland anders geregelt. Daher bittet Herr Dr. Zenker um wohlwollende Voten.

Nach Einbringung der Stellungnahme durch Herrn Schulz, welcher erklärt wie Abfälle definiert sind wird die Diskussion eröffnet.

SR'in Dr. Bettecken findet, dass der Antrag zu weit gefasst ist. Aus diesem Grund hat sie sich bereits im GESO enthalten. Der Antrag sollte aus ihrer Sicht nur das Brauchtumsfeuer beinhalten.

SR'in Häfner geht mit dem Antrag mit und signalisiert ihre Zustimmung.

SR Müller möchte wissen, wie das Abstimmungsverhalten im Ortschaftsrat war. Hierzu erklärt Herr Dr. Zenker, dass es lediglich einige Enthaltungen gab.

Von SR'in Schumann kommt der Vorschlag, den Antrag enger zu fassen. Sie schlägt daher einen Änderungsantrag aus dem Kulturausschuss vor, welcher die Brauchtumsveranstaltung als eine Veranstaltung definiert.

Dieser Vorschlag wird mit **7 – 0 – 0** zugestimmt.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig empfohlen.

6.1.1. Brauchtum stärken - Weihnachtsbaumverbrennen erlauben Vorlage: S0198/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Missachtung kommunalpolitischer Arbeit durch Nichteinberufung
vom Stadtrat bestätigter Gremien
Vorlage: A0111/24

Der Antrag wird von SR Müller eingebracht und erläutert. Der Kunstbeirat hat seit Jahren nicht getagt und er hätte gerne ihre Expertise zu den Graffiti-Projekten, dem Geschwister-Scholl-Denkmal und der Zerstörung von Kunstwerken/Denkmalen gehört. Die Beiratsmitglieder sind nun nicht mehr im Amt, die Probleme bestehen aber nach wie vor.

Die Beigeordnete IV erklärt, dass die Verwaltung durchaus einen Mehrwert sieht. Daher wird ein Gremium einberufen.

Der Fachbereichsleiter Kunst und Kultur, Herr Wiegel, wirft ein, dass es einen Expert*innen-Workshop geben wird. Dazu wird gesondert geladen.

Die Vorsitzende schlägt eine punktweise Abstimmung vor.

6.2.1. Punkt 1

Der Beschlusspunkt 1 wird mit **1 – 2 – 4** nicht empfohlen.

6.2.2. Punkt 2

Der Beschlusspunkt 2 wird mit **5 – 0 – 2** empfohlen.

6.2.3. Missachtung kommunalpolitischer Arbeit durch Nichteinberufung
vom Stadtrat bestätigter Gremien
Vorlage: S0287/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen
Vorlage: A0092/24

Auf Einbringung wird verzichtet.

Abstimmung Antrag: **4 – 0 – 3** (empfohlen).

6.3.1. Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen
Vorlage: S0243/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.4. Nach-Nutzungskonzept für unser AMO-Kulturhaus duldet keinen
Aufschub
Vorlage: A0097/24

Die Vorsitzende führt ein und erklärt, dass der Finanz- und Grundstücksausschuss über den Antrag nicht beraten hat, da der Fachausschuss den Antrag erst jetzt berät. Der Antrag wird gemeinsam mit der Drucksache DS0436/ 24 „Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO“ beraten.

Es wird von SR Müller kritisiert, dass die, nun nachträglich im Rahmen des Selbstbefassungsrechts, aufgenommene Drucksache nicht für den Kulturausschuss bzw. nicht für die Fachausschüsse ausgewiesen ist. Dies kann er auch mit Eilbegründung nicht nachvollziehen.

SR Müller erinnert, dass seit 2020 über das AMO und seine Zukunft diskutiert wird. Dies ist sogar in einer Kulturausschusssitzung erfolgt, in der neben der Leiterin der Theaterballettschule auch der Geschäftsführer der WOBAU zu Gast waren. Er gibt die Historie nochmal wieder. Ein Termin für einen Runden Tisch fand im Jahr 2023 statt, ein weiterer sollte im März 2024 folgen. Erst kurz vor dieser Drucksache erreichte die Stadträt*innen die Einladung zum nächsten Runden Tisch, welcher auf den 06. November terminiert ist. Eine Tagesordnung war nicht angefügt, sondern soll kurzfristig kommen.

SR Müller äußert seinen Ärger und gibt wieder, dass der Stadtrat im letzten Jahr bereits abgestimmt hat, das AMO zu behalten. Diese Drucksache ist damit seines Erachtens obsolet.

Die Beigeordnete IV geht auf die Ausführungen von SR Müller ein und erklärt, dass die Oberbürgermeisterin im Stadtrat diese Drucksache angekündigt hat. Die Stadt ist in der jetzigen finanziellen Situation nicht in der Lage die ganzen Liegenschaften zu halten. Da unklar war, wann mit der Drucksache zu rechnen ist, konnten die Geschäftsführungen der Ausschüsse nicht informiert werden, um die Drucksache vorbehaltlich der Freigabe auf die Tagesordnung zu setzen. Es war der Verwaltung wichtig, den Stadtrat zu informieren. Bezugnehmend auf den Runden Tisch berichtet Frau Stieler-Hinz, dass eine Tagesordnung folgen wird. Diese wird die Fraktionen rechtzeitig erreiche, sodass die Stadträt*innen die Möglichkeit haben sich entsprechend darauf vorzubereiten.

SR*in Meyer unterstützt den Antrag und findet ihn nach wie vor wichtig. Sie findet die Stellungnahme sowie die nun vorgelegte Drucksache widersprüchlich zueinander. Auch versteht sie den Zeitdruck und die Eile nicht, die mit der Drucksache einher gehen.

Auch SR'in Schumann kritisiert, dass beim ersten Runden Tisch von den Fraktionen Zahlenmaterial gefordert war. Diese haben sie bis heute nicht erhalten. Aus Ihrer Sicht ist der Beschlusspunkt zwei zu streichen, weil es bereits Beschlüsse gibt, die besagen, dass das AMO zu erhalten ist und dieser Grundsatzbeschluss in dieser Kopplung unnötig ist. Der Beschluss zur Gieseler-Halle muss ein eigener sein.

SR'in Häfner findet es auch nicht gut, wenn das AMO in private Hand gehen sollte.

Herr Adler würde sich wünschen, dass zum Runden Tisch auch mögliche Zielgruppen geladen werden. Er möchte auch wissen, ob Bundesförderprogramme zum Erhalt und Sanierung des AMOs eine Rolle spielen.

Frau Stieler-Hinz erklärt bzgl. des Widerspruchs Stellungnahme/Drucksache, dass dies tatsächlich schlicht an der zeitlichen Abfolge liegt. Die Stellungnahme ist zu einem viel früheren Zeitpunkt entstanden als die Drucksache.

Das angesprochene Förderprogramm ist mittlerweile ausgelaufen, konnte aber bereits im letzten Jahr nicht angewendet werden. Das Dezernat IV hat mehrere Anträge gestellt, die

jedoch im Sande verlaufen, da die Zielgruppe ländlichere Gegenden sind und die Einrichtungen keine überregionale Ausstrahlungskraft haben.

SR'in Dr. Bettecken fasst die Diskussion zusammen und sie kurz wieder.

SR'in Schumann schlägt einen Änderungsantrag vor, da sie die Grundsatzdrucksache nicht in Gänze ablehnen möchte.

SR Müller weist darauf hin, dass die Drucksache seiner Meinung nach rechtswidrig ist und nicht der Hauptsatzung, Geschäftsordnung etc. entspricht. Die Fachausschüsse sind zu beteiligen, sofern es um ihre Themen geht. Er bittet darum diesen Hinweis in der Niederschrift aufzunehmen.

Nach angeregter Diskussion stellt der Kulturausschuss einstimmig mit **7 – 0 – 0** einen Änderungsantrag:

Der Beschlusspunkt 2 wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt den Verbleib des AMO Kultur- und Kongresshauses in der Erich-Weinert-Straße 27 in städtischer Hand und die perspektivische Sanierung und Nutzung im städtischen Interesse.

Der Antrag A0097/24 wird mit **7 – 0 – 0** empfohlen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.4.1. Nach-Nutzungskonzept für unser AMO-Kulturhaus duldet keinen
Aufschub
Vorlage: S0238/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.5. Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch
Vorlage: A0100/24

Es wird auf Einbringung des Antrages verzichtet.

Auf Nachfrage von SR Michalzik zu den Kosten wird auf die Stellungnahme verwiesen. Es handelt sich um den Austausch der haptischen Schilder.

Der geänderte Antrag wird mit **5 – 2 – 0** empfohlen.

6.5.1. Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch
Vorlage: A0100/24/1

Der Änderungsantrag wird mit **5 – 2 – 0** empfohlen.

6.5.2. Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch
Vorlage: S0308/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.6. Graffitikunst für Magdeburg
Vorlage: A0132/24

Die Einbringung des Antrags erfolgt durch SR'in Schumann. Sie nimmt dabei Bezug auf die Großprojekte, die im Rahmen des Urban Dance Festival ermöglicht werden und verweist gleichzeitig auf die gestellten und beschlossenen Anträge aus der letzten Wahlperiode zur Gestaltung von Stromkästen.

SR Müller kritisiert stark, dass Informationen zur Urban Art Gallery mühsam erfragt werden müssen.

Nach intensiver Diskussion wird der Antrag mit **5 – 2 – 0** empfohlen.

6.6.1. Graffitikunst für Magdeburg
Vorlage: S0330/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.7. 100 Jahre Deutsche Theaterausstellung - Sonderbriefmarke
Vorlage: A0104/24

SR Müller fragt nach, für wann ein entsprechender Antrag beim Bundesfinanzministerium gestellt wird. Herr Wiegel erklärt, dass ein Antrag für das Jahr 2027 spätestens am 15.09.2025 eingegangen sein muss. Die Verwaltung wird entsprechende Vorschläge sammeln und dann einen Antrag vorbereiten.

Der Antrag wird **einstimmig** empfohlen.

6.7.1. 100 Jahre Deutsche Theaterausstellung - Sonderbriefmarke
Vorlage: S0331/24

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Informationen

- 7.1. Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße
Vorlage: I0168/24
-

Herr Ertl, FB 67, bringt die Information ein und macht umfassende Erläuterungen dazu. Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.2. Zwischeninfo Grundsatzbeschluss Leitidee Willy-Brandt-Platz
Vorlage: I0124/24
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Zwischeninformation: Online-Buchungssystem für Veranstaltungseinrichtungen
Vorlage: I0162/24
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.4. Zwischeninformation: „Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus“
Vorlage: I0157/24
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.5. Zwischeninformation: Kunstwerk „Spielende Kinder“
Vorlage: I0159/24
-

Herr Wiegel berichtet, dass eine weitere Information den Kulturausschuss und den Stadtrat erreichen wird. Er erklärt, dass es in der Zwischenzeit möglich war, die Erb*innen ausfindig zu machen. Diese möchten keine Rekonstruktion des Werkes, sondern eine Gedenkplatte. Eine entsprechende Drucksache wird den Stadtrat nach Klärung aller Sachverhalte erreichen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

- Aktuelles aus der Kultur:
 - Neues Buch zur Glaskunst: Podiumsgespräch findet am 10.09.2024 im Kulturhistorischen Museum statt.
 - Es fand ein erfolgreiches Town Hall Gespräch im Rathaus statt.

- Eine Einladung zu einer Bildungsreise nach Dänemark ist an die Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses gegangen. Aufgrund von einigen Absagen erfolgt nun auch eine Einladung an die sachkundigen Einwohner*innen.
 - Das Rahmenprogramm des Urban Dance Festivals ist angelaufen. Das Main Event findet am 04.10. bis 06.10.2024 in den Messehallen statt.
- SR Müller nimmt Bezug auf den Bebauungsplan in Sudenburg, welcher das Denkmal „Kleines Pferd“ versetzt. Er bittet da um Klärung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Carola Schumann
Vorsitzende

Jenny Ly
Schriftführerin